

HOL PA01 - uh. Nienhagen



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Holtemme	Fl.-km von	0+000
OWK	SAL17OW31-00	Fl.-km bis	2+000
Gewässerordnung	1	Abschnittslänge	2005 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: sehr stark verändert
-Sohlstruktur: stark verändert
-Uferstruktur: deutlich bis vollständig verändert

HOL PA01 - uh. Nienhagen

Bemerkung

- Entwicklungspotenzial: mäßig, im Bereich der K1318 schlecht
- angepasster minimaler und angepasster maximaler Entwicklungskorridor gegeben, begrenzt im Bereich der K1318
- Zwischen Fl.km 1+000 und 2+000 beidseitig eingedeicht
- Maßnahme zwischen Fl.km 0+000 und 1+1000 stellenweise umsetzen
- Maßnahme im Rahmen der Gewässerunterhaltung umsetzen
- Ökologische Durchgängigkeit: Nicht gegeben (HOL_WH01)
- Raumwiderstand: hauptsächlich Ackerland, beidseitig Deiche rechtsseitig Straße zwischen 1+000 und 2+000

Einzelmaßnahmen

- (1) Anpassung Sohle
naturnahe Sohlstrukturen wie Totholz, Sohlsubstrat, Störsteine einbringen

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Habitataufwertung insbesondere im Mündungsbereich (bis Fl.-km 1+1000)

Maßnahmenpriorität

prioritär

HOL PA02 - Groß Quenstedt bis Nienhagen



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Holtemme	Fl.-km von	2+000
OWK	SAL17OW31-00	Fl.-km bis	6+500
Gewässerordnung	1	Abschnittslänge	4499 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: größtenteils vollständig verändert
-Sohlstruktur: größtenteils vollständig verändert
-Uferstruktur: vollständig verändert

HOL PA02 - Groß Quenstedt bis Nienhagen

Bemerkung

- Die Abteilung Fließgewässerökologie des UFZ Magdeburg betreibt im Bereich Nienhagen Probemesstellen für Nährstoffe und Biologie
- Entwicklungspotenzial: schlecht
- Strukturpotenzial: in Nienhagen sehr gut
- angepasster minimaler gleich angepasster maximaler Entwicklungskorridor und sehr eingeschränkt gegeben
- Ökologische Durchgängigkeit: Nicht gegeben (HOL_WH09, HOL_WH03, HOL_WH04, HOL_WH05, HOL_WH06)
- Raumwiderstand: oh. 3+500 Ackerland, uh. 3+500 Grünland, beidseitige Deiche, rechtseitig Straße,
- HWRMP (LP 1-4 für folgende Maßnahmen begonnen):
- hwrmp_hol_02_M1_10_(87-95) Deichrückverlegung/Aufgabe Deich
- hwrmp_hol_02_M1_10_96 Errichtung Leitdamm mit Absperrbauwerk
- hwrmp_hol_03_M2_04_98 Ertüchtigung bestehender HWS-Anlagen

Einzelmaßnahmen

- (1) Herstl. der ökol. Durchgängigkeit
Rückbau bzw. Umbau der Anlagen
- (2) Anpassung Querprofil
Böschung abflachen (beidseitig/ links- o. rechtsseitig/wechselseitig)
- (3) Entwicklung Gewässerverlauf
Einbau Strömunglenker (Totholz, Störsteine, Buhnen)

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Herstellung der ökol. Durchgängigkeit an Sohlschwellen. Maßnahmenkombination mit Profilaufweitung und Einbau von Strömunglenkern.
- (2) - Betaufweitung im Bereich der Deichschlitzung der HRWMP, Gesamtlänge ca. 1000m
 - Synergie zu HWRMP herstellen
 - Maßnahmenkombination mit Einbau von Strömunglenkern und Rückbau von Sohlbauwerken
- (3) - Einbringen von Strömunglenkern im aufgeweiteten Gewässerprofil. Maßnahmenkombination mit Gewässeraufweitung und Rückbau von Sohlbauwerken

Maßnahmenpriorität

prioritär

HOL PA03 - Groß Quenstedt



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Holtemme	Fl.-km von	6+500
OWK	SAL17OW31-00	Fl.-km bis	8+615
Gewässerordnung	1	Abschnittslänge	2115 m
		Raumwiderstand	2

Defizite Morphologie
-Längsprofil: stark bis vollständig verändert
-Sohlstruktur: stark und vollständig verändert
-Uferstruktur: vollständig verändert

HOL PA03 - Groß Quenstedt

Bemerkung

- Entwicklungspotenzial: schlecht
- Strukturpotenzial: in Groß Quenstedt sehr gut
- angepasster minimaler gleich angepasster maximaler Entwicklungskorridor und sehr eingeschränkt gegeben
- Bettaufweitung im Bereich der Deichschlitzung
- Ökologische Durchgängigkeit: Nicht gegeben (HOL_WH07, HOL_WH09, HOL_WH10)
- Raumwiderstand: beidseitig Acker, 6+500 bis 7+500 rechtseitig Straße und links Siedlung
- HWRMP: Entfernung des linksseitigen Deiches/ Schlitzung bei Fl.-km 4+894 bis 5+013
(Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_93), Entfernung des linksseitigen Deiches/ Schlitzung
(Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_92), Entfernung des linksseitigen Deiches/ Schlitzung
(Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_93)
- Genehmigungslanung "Hochwasserschutz Holtemme OL Groß Quenstedt" befindet sich in der Bearbeitung. Maßnahme beeinflusst Planungsabschnitt

Einzelmaßnahmen

- (1) Konzeptionen/Studien
Studie zur Umgestaltung des Gewässerknotens Holtemme, Assebach, Mühlgraben

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Studienzielstellung ist eine Veränderung des Gewässerknotens zugunsten des ersatzlosen Rückbaus der Wehranlage Groß Quenstedt (HOL_WH10)

Maßnahmenpriorität

prioritär

HOL PA04 - Alte Holtemme



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Holtemme	Fl.-km von	8+615
OWK	SAL17OW31-00	Fl.-km bis	11+051
Gewässerordnung	1	Abschnittslänge	2436 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: größtenteils sehr stark bis vollständig verändert
-Sohlstruktur: sehr stark bis vollständig verändert
-Uferstruktur: vollständig verändert

HOL PA04 - Alte Holtemme

Bemerkung

- Die Abteilung Fließgewässerökologie des UFZ Magdeburg betreibt unterhalb der alten Holtemme (oh. Mündung) & & Unterhalb KA HBS Probemessstellen für Biologie
- Entwicklungspotenzial: unbefriedigend bis schlecht
- angepasster minimaler und angepasster maximaler Entwicklungskorridor sehr eingeschränkt gegeben
- Ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben (HOL_WH11, HOL_WH12, HOL_WH13, HOL_WH14, HOL_WH15)
- Raumwiderstand: Ackerland und Badeteiche
- vorh. Planungen: "Lph 3-4, Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Holtemme östlich von Klein Quenstedt (2014), Anbindung Altverlauf"
- HWRMP (LP 1-4 hat bei folgenden Maßnahmen begonnen):
- Abflachen der linksseitigen Verwallung zwischen Halberstadt und Groß Quenstedt/ Schlitzung (Maßnahmschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_79),
- Abflachen der linksseitigen Verwallung zwischen Halberstadt und Groß Quenstedt/ Schlitzung (Maßnahmschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_80),
- Abflachen der linksseitigen Verwallung/Schlitzung (Maßnahmschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_81),
- Abflachen der linksseitigen Verwallung/Schlitzung (Maßnahmschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_82)
- Ertüchtigung HWS-Anlagen (Maßnahmschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_86)
- Genehmigungslanung "Hochwasserschutz Holtemme OL Groß Quenstedt" befindet sich in der Bearbeitung. Maßnahme beeinflusst Planungsabschnitt
- Hist. Gew.-Verlauf: ist vorhanden

Einzelmaßnahmen

- (1) Maßnahmen in der Aue
Anbindung Alte Holtemme

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Umsetzung der vorliegenden Planung zur Anbindung des Altverlaufs
- Durch die Revitalisierung des Altverlaufs sei mit wenig Aufwand ein enormer Renaturierungseffekt zu erzielen (Anm. Hr. Kammerad)
- Instandsetzung bzw. Erhöhung der Sohlgleite HOL_WH16 zur Abflussaufteilung im Rahmen der Anbindung
- Durch Maßnahme entfällt die Notwendigkeit die ökologische Durchgängigkeit an den Querbauwerken HOL_WH15, HOL_WH14, HOL_WH13 und HOL_WH12 im aktuellen Verlauf der Holtemme herzustellen.

Maßnahmenpriorität

prioritär

HOL PA06 - oh. Halberstadt



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Holtemme	Fl.-km von	15+175
OWK	SAL17OW31-00	Fl.-km bis	18+216
Gewässerordnung	1	Abschnittslänge	3041 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: größtenteils stark und vollständig verändert
-Sohlstruktur: stark bis sehr stark verändert
-Uferstruktur: größtenteils sehr stark verändert

HOL PA06 - oh. Halberstadt

Bemerkung

- Entwicklungspotenzial: mäßig bis unbefriedigend
- angepasster minimaler und angepasster maximaler Entwicklungskorridor: sehr eingeschränkt gegeben
- Ökologische Durchgängigkeit: eingeschränkt (HOL_WH23)
- Raumwiderstand: beidseitig Ackerland, stellenweise Bebauung
- HWRMP (LP 1-4 hat für folgende Maßnahmen bereits begonnen):
- Errichtung Leitdamm (Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_43)
- Deichrückverlegung/Aufgabe Deich (Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_(47&48)
- Ertüchtigung HWS-Anlagen (Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_49)
- Deichrückverlegung/Aufgabe Deich (Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_(50-54)
- Herstellung Flutmulde (Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_56)
- Genehmigungsplanung zu "Hochwasserschutz Holtemme OL Veltensmühle" ist in Bearbeitung.
Maßnahme betrifft Planungsabschnitt
- Hist. Gew.-Verlauf: bei 17+000 und zwischen 17+500 und 18+000 deutlicher Mäander erkennbar
- Im Zuge der geplanten Ortsumgehung Halberstadt und der damit verbunden Flurneueordnung kann ein Flächenankauf für die Maßnahmenumsetzung möglich werden
- Flurbereinigungsverfahren rechtsseitig (in Fließrichtung) von Veltensmühle bis Halberstadt beabsichtigt

Einzelmaßnahmen

- (1) Anpassung Querprofil
Böschung abflachen (beidseitig/ links- o. rechtsseitig/wechselseitig)
- (2) Entwicklung Gewässerverlauf
Einbau Strömungsenker (Totholz, Störsteine, Buhnen)
- (3) Wiederherstellung der Ufer/Auenv egetation
Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Aufweitung Gewässerverlauf im Bereich vorgesehener Deichschlitzungen, Gesamtlänge ca. 600m
- (2) -
- (3) -

Maßnahmenpriorität

prioritär

HOL PA07 - Mahndorf



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Holtemme	Fl.-km von	18+216
OWK	SAL17OW31-00	Fl.-km bis	20+066
Gewässerordnung	1	Abschnittslänge	3850 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: stark verändert
-Sohlstruktur: größtenteils stark bis sehr stark verändert
-Uferstruktur: sehr stark bis vollständig verändert

HOL PA07 - Mahndorf

Bemerkung

- Die Abteilung Fließgewässerökologie des UFZ Magdeburg betreibt in Mahndorf Probemesstellen für Nährstoffe und Biologie
- Entwicklungspotenzial: mäßig und schlecht
- angepasster minimaler und angepasster maximaler Entwicklungskorridor: gegeben, im Bereich Mahndorf einseitig gegeben
- Ökologische Durchgängigkeit: eingeschränkt durch (HOL_WH26, HOL_WH24, HOL_WH25)
- Raumwiderstand: Grünland und Ackerflächen
- vorh. Planungen: Entnahme von vorhandenen Gitterbetonplatten und die Beseitigung eines kleinen Sohlabsturzes vorgesehen (Planungsvorhaben UHV)
- HWRMP (LP 1-4 hat bei folgenden Maßnahmen begonnen) :
 - Errichtung Leitdamm (Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_42)
 - Abflachen des linksseitigen Uferbereiches (Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_44)
 - Deichrückverlegung/Aufgabe Deich (Maßnahmenschlüssel: hwrmp_hol_02_M1_10_(45 & 46)
- Genehmigungsplanung zu "XXX" (hwrmp_hol) ist in Bearbeitung
- Hist. Gew.-Verlauf: Mäander bei 19+000 erkennbar
- Im Zuge der geplanten Ortsumgehung Halberstadt und der damit verbundenen Flurneuerung kann ein Flächenankauf für die Maßnahmenumsetzung möglich werden
- Flurbereinigungsverfahren zwischen Veltensmühle und Mahndorf beidseitig beabsichtigt
- Flurbereinigungsverfahren flussaufwärts von Mahndorf beidseitig anhängig

Einzelmaßnahmen

- (1) Herstl. der ökol. Durchgängigkeit
Rückbau bzw. Umbau der Anlagen
- (2) Anpassung Querprofil
Böschung abflachen (beidseitig/ links- o. rechtsseitig/wechselseitig)
- (3) Herstl. der ökol. Durchgängigkeit
Rückbau bzw. Umbau der Anlagen
- (4) Entwicklung Gewässerverlauf
Einbau Strömunglenker (Totholz, Störsteine, Buhnen)

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Umbau der Sohlschwellen
- (2) - Abflachung des linken Deiches zur Auenreaktivierung, Gesamtlänge ca. 500m
- Berücksichtigung der Maßnahmenumsetzung des HWSK zur Deichschlitzung und Herstellung eines Leitdeiches vor Mahndorf
- (3) - Umbau der Furt in Sohlbauwerk mit Lückensystem
- (4) - stellenweises einbringen und sichern von Totholz

Maßnahmenpriorität

prioritär

IL PA02 - Hoppenstedt



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Ilse	Fl.-km von	10+032
OWK	WESOW21-00	Fl.-km bis	13+565
Gewässerordnung	1	Abschnittslänge	3525 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: deutlich bis stark verändert
-Sohlstruktur: -
-Uferstruktur: -

IL PA02 - Hoppenstedt

Bemerkung

- Entwicklungspotenzial: gut bis mäßig
- angepasster minimaler und angepasster maximaler Entwicklungskorridor: gegeben, im Bereich Hoppenstedt und oberstrom von Hoppenstedt nur einseitig gegeben
- Ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkung
- Hist. Gew.Verl: deutlich mäandrierender Verlauf erkennbar
- Auszug aus Fließgewässerprogramm S-A (1997): Gestaltung von Gewässerschonstreifen durch Umwandlung von Ackerland in Grünland auf einer Breite von mindestens beidseitig 20 - 30 m, Einbau von Strömunglenkern zur Entfaltung der Flußdynamik und zur lokalen Laufweitung, Sohlaufrhöhung durch Sohlgleite aus standortgerechtem Material
- Flurbereinigungsverfahren von Hoppenstedt nach Rimbeck beidseitig anhängig
- Flurbereinigungsverfahren linksseitig (in Fließrichtung) von Hoppenstedt abgeschlossen
- Flurbereinigungsverfahren linksseitig (in Fließrichtung) von Furt nach Hoppenstedt abgeschlossen
- Flurbereinigungsverfahren rechtsseitig (in Fließrichtung) von Furt bis Hoppenstedt anhängig

Einzelmaßnahmen

- (1) Wiederherstellung der Ufer/Auenvegetation
Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
- (2) Anpassung Sohle
naturnahe Sohlstrukturen wie Totholz, Sohlsubstrat, Störsteine einbringen

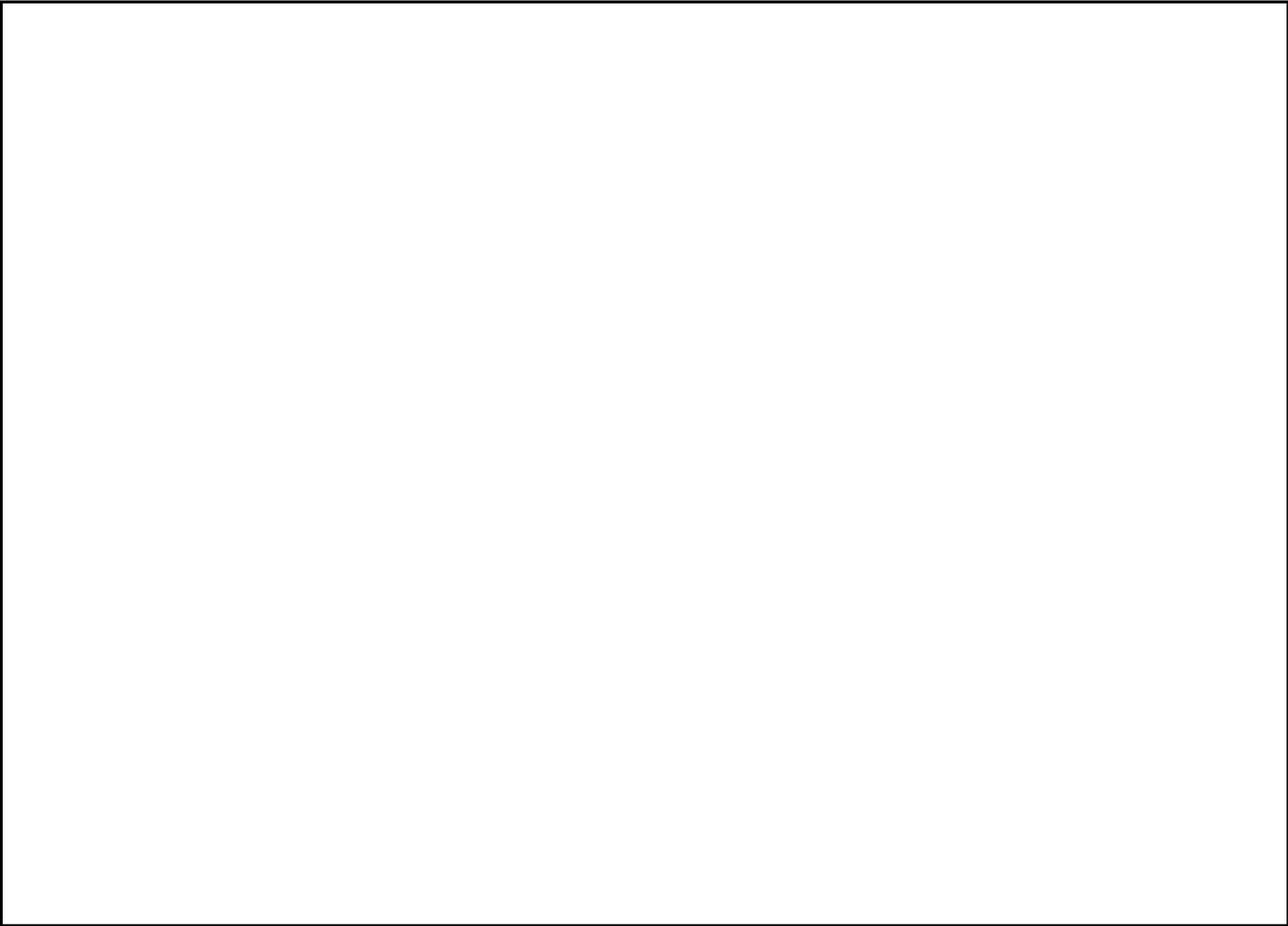
Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Insbesondere Aufwertung des Mündungsbereichs des Nonnenbachs. Entfernung standortfremder Pappeln und Ersatz durch standorttypisches Gehölz
- (2) - Insbesondere Aufwertung des Mündungsbereichs des Nonnenbachs. Entwicklung des Mündungsbereichs als Rückzugsraum durch einbringen von Strömunglenkern wie Störsteinen.
- Bei Befischungen wurden im wasserarmen, völlig begradigten Unterlauf des Nonnenbaches zahlreiche Elritzen und andere Kleinfischarten angetroffen wurden. Mit wenig Aufwand durch das Einbringen von Störsteinen sei ein wesentliche Verbesserung des Lebensraumes für diese Kleinfischarten herbeizuführen (Anm. Hr. Kammerad)

Maßnahmenpriorität

prioritär

IL PA03 - uh. Osterwieck



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Ilse	Fl.-km von	13+565
OWK	WESOW21-00	Fl.-km bis	16+049
Gewässerordnung	1	Abschnittslänge	2477 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: deutlich bis stark verändert
-Sohlstruktur: größtenteils stark verändert
-Uferstruktur: deutlich und sehr stark verändert

IL PA03 - uh. Osterwieck

Bemerkung

- Entwicklungspotenzial: gut bis mäßig
- angepasster minimaler Entwicklungskorridor: nicht gegeben
- angepasster maximaler Entwicklungskorridor: sehr eingeschränkt gegeben, nahezu nicht nutzbar
- Ökologische Durchgängigkeit: keine Einschränkung
- Auszug aus Fließgewässerprogramm S-A (1997): stark befahrene Furt durch Brücke ersetzen, auf einem 15 - 20 m breitem Streifen beidseitig natürliche Sukzession zulassen, Umnutzung der Aue über den Gewässerschonstreifen hinaus (nochmals 15 - 20 m), Sohlaufhöhung durch Sohlgleiten und Strömungslenker, auf der rechten Seite Nutzungsextensivierung auf 30 m, Sohlaufhöhung durch Sohlgleiten und Strömungslenker, beidseitige Flächenumnutzung (links: 30 m Grünland schaffen, rechts: Umnutzung im Böschungsbereich, 4 - 8 m naturnahe Gehölzpflanzung)
- Flurbereinigungsverfahren beidseitig abgeschlossen

Einzelmaßnahmen

- (1) Wiederherstellung der Ufer/Auenvegetation
Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
- (2) Entwicklung Gewässerverlauf
Einbau Strömungslenker (Totholz, Störsteine, Buhnen)

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Gewässerrandstreifen durch Uferbepflanzung abgrenzen
- (2) - Anregen des "guten" bis "mäßigen" Entwicklungspotenzials

Maßnahmenpriorität

prioritär

STI PA01 - Bühne



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Stimmecke	Fl.-km von	0+000
OWK	WESOW24-00	Fl.-km bis	2+398
Gewässerordnung	2	Abschnittslänge	2398 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: deutlich bis stark verändert
-Sohlstruktur: stark bis vollständig verändert
-Uferstruktur: sehr stark bis vollständig verändert

STI PA01 - Bühne

Bemerkung

- kein Struktur- oder Entwicklungspotenzial gegeben
- kein angepasster maximaler oder angepasster minimaler Entwicklungskorridor gegeben
- Ökologische Durchgängigkeit: eingeschränkt (STI_WH02)
- Die Sunk hat Flächen an der Stimmecke erworben. Diese können ggf. zur Maßnahmenumsetzung herangezogen werden [Verm 11.03.2020 UHV]
- Flurbereinigungsverfahren beidseitig anhängig

Einzelmaßnahmen

- (1) Wiederherstellung der Ufer/Auenvegetation
Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
- (2) Entwicklung Gewässerverlauf
Einbau Strömungslenker (Totholz, Störsteine, Buhnen)
- (3) Anpassung Querprofil
Ufersicherung durch ingenieurbioologische Bauweise ersetzen

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Gewässerrandstreifen sichern durch Pflanzung standorttypischer Gehölze und Krautvegetation
- (2) - stellenweise Strömungslenker außerhalb der Siedlung einbringen
- (3) - Ufersicherung in Bühne durch ingenieurbioologische Bauweise ersetzen

Maßnahmenpriorität

prioritär

STI PA02 - Suderode



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Stimmecke	Fl.-km von	2+398
OWK	WESOW24-00	Fl.-km bis	5+697
Gewässerordnung	2	Abschnittslänge	3299 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: deutlich bis stark verändert
-Sohlstruktur: stark verändert
-Uferstruktur: größtenteils sehr stark verändert

STI PA02 - Suderode

Bemerkung

- kein Struktur- oder Entwicklungspotenzial gegeben
- kein angepasster maximaler oder angepasster minimaler Entwicklungskorridor gegeben
- Ökologische Durchgängigkeit: eingeschränkt (STI_WH03, STI_WH04)
- Raumwiderstand: Siedlung und hauptsächlich Ackerland
- Anmerkungen: "Die ökologische Durchgängigkeit der Stimmecke ist wichtig, da es im Unterlauf noch Groppen gibt (Laichschongebiet). Im UHV liegen dazu die Befischungsergebnisse und eine Aufzählung der Aufstiegshindernisse vor. " [UHV]
- Die Sunk hat Flächen an der Stimmecke erworben. Diese können ggf. zur Maßnahmenumsetzung herangezogen werden [Verm 11.03.2020 UHV]
- Flurbereinigungsverfahren beidseitig anhängig

Einzelmaßnahmen

- (1) Herstl. der ökol. Durchgängigkeit
Rückbau bzw. Umbau der Anlagen
- (2) Wiederherstellung der Ufer/Auenvegetation
Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
- (3) Anpassung Querprofil
Ufersicherung durch ingenieurbiologische Bauweise ersetzen
- (4) Entwicklung Gewässerverlauf
Einbau Strömunglenker (Totholz, Störsteine, Buhnen)

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch Ersatzneubau von Maulprofilen
- (2) - Gewässerrandstreifen durch Pflanzungen standorttypischer Gehölze und Krautvegetation auf ca. 1000m sichern
- (3) -
- (4) - oh. Suderode Strömunglenker einbringen

Maßnahmenpriorität

prioritär

STI PA04 - uh. Stapelburg



Gewässer		Planungsabschnitt	
Gewässername	Stimmecke	Fl.-km von	6+870
OWK	WESOW24-00	Fl.-km bis	12+246
Gewässerordnung	2	Abschnittslänge	5377 m
		Raumwiderstand	1

Defizite Morphologie
-Längsprofil: stark verändert
-Sohlstruktur: -
-Uferstruktur: deutlich bis stark verändert

STI PA04 - uh. Stapelburg

Bemerkung

- kein Struktur- oder Entwicklungspotenzial gegeben
- kein angepasster maximaler oder angepasster minimaler Entwicklungskorridor gegeben
- Ökologische Durchgängigkeit: nicht gegeben (STI_WH09, STI_WH10, STI_WH11, STI_WH12, STI_WH13, STI_WH15, STI_WH16)
- Raumwiderstand: Ackerflächen
- Flurbereinigungsverfahren beidseitig abgeschlossen

Einzelmaßnahmen

- (1) Herstl. der ökol. Durchgängigkeit
Rückbau bzw. Umbau der Anlagen
- (2) Wiederherstellung der Ufer/Auenvegetation
Gewässerrandstreifen durch Bepflanzung mit Gehölze abgrenzen
- (3) Entwicklung Gewässerverlauf
Einbau Strömungslenker (Totholz, Störsteine, Buhnen)
- (4) Anpassung Querprofil
Ufersicherung durch ingenieurbioologische Bauweise ersetzen

Bemerkungen zu Einzelmaßnahmen

- (1) - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Sohlbauwerken/Durchlässen. Sohlanhebung stellenweise erforderlich
- (2) - Im gesamten Abschnitt Gewässerrandstreifen sichern
- (3) - stellenweise Strömungslenker einbringen
- (4) - Sohlen- und Uferverbau durch Ingenieurbioologische Bauweise ersetzen

Maßnahmenpriorität

prioritär